

Liebe Solingerinnen und Solinger,

Liebe Geflüchtete,

Liebe Freunde eines weltoffenen und toleranten Solingens,

Ich freue mich, dass wir heute gemeinsam mit so vielen von euch ein Zeichen setzen können! Solingen ist und bleibt bunt statt braun! Wir haben keinen Platz in unserer Stadt für braune, fremdenfeindliche Gesinnungen!

Schon einmal hat diese Stadt schmerzlich erfahren müssen, was es für Folgen hat, wenn gewaltbereite Neonazis vom Rassismus aus der Mitte der Gesellschaft aufgewiegelt werden. Niemals werden wir die Toten des Solinger Brandanschlags vom 29. Mai 1993 vergessen.

Anfang der 90er Jahre herrschte ein fremdenfeindliches Klima in der Bundesrepublik. Parolen wie „Das Boot ist voll“ werden auch heute wieder lauter. Damals wie heute fühlen sich Neonazi-Schlägerbanden durch etablierte Parteien, wie der CSU ermutigt von Asylbewerbern bewohnte Unterkünfte in Brand zu stecken. Man erinnere sich an die Bilder aus Rostock-Lichtenhagen oder dem heutigen Pendant Heidenau: Ein Mob von dutzenden aufgebrachten Kleingeistern bejubelte die Nazis bei ihren Pogromen.

Die Parallelen sind deutlich erkennbar. Statt einheitlich für eine Willkommenskultur einzustehen, hetzen Zeitungen wie die BILD oder Parteien, wie AfD und CSU die Stimmung immer weiter an!

Es ist unsere demokratische Pflicht als Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt, die hier neu ankommenden Geflüchteten vor solcher rassistischer Gewalt zu schützen.

Wir haben es bereits im Aufruf erwähnt: Wir sind froh und stolz darauf, dass hier so viele Menschen Initiative ergriffen haben und nun den Geflüchteten ehrenamtlich helfen, ein großes Lob und unseren größten Respekt an euch!

Dennoch: Solange die Stimmung weiter angeheizt, Flüchtlinge kriminalisiert und gegen die „eigene“ arme Bevölkerung ausgespielt werden, solange Neonazis mit Unterstützung deutscher Behörden wie dem Verfassungsschutz ihr Unwesen ohne strafrechtliche Konsequenzen treiben können, solange ist keiner unserer Freundinnen und Freunde, die ihre Heimat verloren haben hier sicher. Es ist daher unsere Aufgabe dafür einzustehen, dass diese Menschen hier in Sicherheit und in Frieden leben können!

Ca. 60 Millionen Menschen befinden sich weltweit nach Angaben der UN-Flüchtlingsorganisation UNHCR auf der Flucht. Die aktuelle Situation in Europa stellt uns vor enorme Herausforderungen, angesichts der überwältigenden Menge an Menschen, die in anderen Ländern aufgenommen werden, erscheinen die Zahlen in der Bundesrepublik im Verhältnis zur Einwohnerzahl fast verschwindend gering. Platzangst braucht bei uns zumindest noch niemand zu haben.

Nichtsdestotrotz sind die Zahlen nicht unerheblich. Alleine von Januar bis Juli diesen Jahres kamen mehr Menschen an, als im gesamten letzten Jahr. Nach Schätzungen der Bundesregierung rechnet man mit bis zu 1 Million Geflüchteten bis zum Jahresende. Die meisten von Ihnen kommen aus den Kriegsgebieten, aus Syrien, Afghanistan, Albanien oder dem Irak, andere flüchten vor Verfolgung, wie beispielsweise Sinti und Roma, wiederum andere verlassen ihre Heimat, um dem sicheren Tod durch Hunger oder Verelendung zu entgehen.

Auch über das Mittelmeer versuchen tausende Menschen nach Europa zu fliehen. Wie oft haben wir die schrecklichen Bilder von verunglückten, völlig überladenen Booten und von ertrunkenen Menschen gesehen?

Eigentlich wäre das doch der Punkt, an dem die Politik sagen müsste: Beseitigen wir diese Fluchtursachen, dann lösen wir auch das Problem der steigenden Flüchtlingszahlen.

Die Regierungspolitiker reagieren in die entgegengesetzte Richtung. Statt die Probleme zu lösen, werden ein weiteres Mal lediglich die Symptome bekämpft. Mittels Abschottung, der Schließung der Grenzen und einer Militarisierung der Flüchtlingspolitik durch das Aufstocken der Mittel für die europäische Grenzschutzagentur Frontex und einer Verschärfung der Asylgesetze durch unsere Bundesregierung mauert sich Europa zu einer Festung ein. Wie das konkret aussieht, dafür muss man sich nur einmal die Bilder an den bulgarischen und ungarischen Grenzen oder in den ungarischen Lagern anschauen. Flüchtlinge werden von Soldaten und Polizisten geschlagen und misshandelt, es fehlt an allen Ecken und Enden am Nötigsten. Gerade jetzt im Winter müsste die Unterstützung für die Flüchtlingshilfe um Millionen aufgestockt werden. Doch statt diesen notleidenden Menschen zur Hilfe zu kommen rüstet man lieber die Bundeswehr auf. Nur mal so nebenbei sei erwähnt, dass das Geld für die Kosten von 2 Kampfflugzeugen der Bundeswehr ausreichen würde, um die von den Vereinten Nationen dringend benötigten Mittel für die Versorgung der Flüchtlinge, beispielsweise Decken, Ernährung und eine halbwegs menschenwürdige Unterbringung auf der Flucht zu finanzieren.

Während also die etablierte Politik weiter abschottet, nehmen die rassistischen Übergriffe auf Geflüchtete und ihre Unterkünfte zu. Beinahe kein Tag vergeht mehr ohne eine neue Nachricht über ein brennendes Flüchtlingsheim oder feige Banden von Fremdenfeinden, die Flüchtlinge auf der Straße mit Baseballschlägern zusammenschlagen. Allein im ersten Halbjahr 2015 gab es mit 202 Gewaltdelikten gegen Geflüchtete und ihre Unterkünfte fast genauso viele fremdenfeindliche Anschläge wie im gesamten vorherigen Jahr 2014. Und die Zahlen steigen stetig weiter. Oft sind es autonome Neonazibanden, die die Anschläge begehen. Immer öfter verüben dabei aber auch deutsche Wutbürger die rechtsradikalen Anschläge.

Ermutigt werden die gewaltbereiten Rechtsradikalen von den vermeintlich „besorgten Bürgern“. PEGIDA und AfD-Politiker hetzen teilweise in Goebbels-Manier gegen Flüchtlinge, begehen offen Straftaten der Volksverhetzung und steigen dennoch in allen Umfragewerten weiter an. Statt dieser gefährlichen rechten Tendenz innerhalb der Bevölkerung entgegen zu wirken, greifen Parteien wie die CSU diese fremdenfeindliche Stimmung auf und versuchen politisches Kapital daraus zu schlagen! Diese Art und Weise Politik zu machen halte ich für abscheulich und widerwärtig. Wer rechte Hetze verbreitet, um Stimmen zu bekommen macht sich genauso schuldig an den Attentaten auf Flüchtlinge, wie es die anderen geistigen Brandstifter von PEGIDA, HoGeSa, AfD u.a. tun! Damit muss endlich Schluss sein!

Liebe Solingerinnen und Solinger, liebe Freunde,

Auf der einen Seite sehen wir so wunderbare und großartige Hilfsbereitschaft und Solidarität großer Teile der Bevölkerung, auf der anderen Seite bekommen wir

den Stimmungswchsel in der öffentlichen Meinung und den Medien gegen den weiteren Zuzug von Geflüchteten zu spüren.

Wir alle verurteilen die verbrecherischen Terroranschläge in Paris und Beirut. Diese Angriffe bestärken den Stimmungswandel der Öffentlichkeit. Den in Europa lebenden Menschen wird das Schreckensgespenst von einwandernden Terroristen, getarnt als Flüchtlinge vermittelt, was zu einer grundsätzlichen Ablehnung der Aufnahme von Hilfsbedürftigen führt.

Die Bundesregierung der großen Koalition reagiert nun erneut mit einem neuen Kriegseinsatz der Bundeswehr in Syrien. Nicht nur, dass die Angst innerhalb der Bevölkerung vor weiteren terroristischen Anschlägen damit intensiviert wird, auch die Flüchtlingszahlen werden dadurch weiter steigen. Die Flüchtlinge sind vor Krieg geflohen. Die Bundesregierung und die anderen NATO Staaten wollen nun das Problem des Terrors mit Waffengewalt und Krieg lösen. Offenbar haben die etablierten Parteien, die gestern im Bundestag mit Ja für den Kriegseinsatz gestimmt haben absolut nichts aus den vergangenen Kriegseinsätzen in Afghanistan, dem Kosovo Lybien oder dem Irak gelernt. Überall sind die islamistischen Terroristen nun auf dem Vormarsch, hinterlassen haben die NATO-Staaten nach dem Abzug ihrer Armeen nichts als failed-states, die es diesen Fundamentalisten überhaupt erst möglich gemacht haben, so weit an Einfluss zu gewinnen! Krieg ist niemals eine Lösung! Krieg verschlimmert die Situation nur noch weiter!

Um das Problem steigender Flüchtlingszahlen in den Griff zu bekommen, bedarf es der Bekämpfung der Fluchtursachen! Dem IS und anderen Terroristen dürfen keine Waffen mehr zukommen! Die Kämpfer des Kalifats schießen mit deutschen Heckler & Koch Gewehren, geliefert aus der Türkei oder den Arabischen Golfstaaten! Um dem IS die Möglichkeit der Kriegsführung zu entziehen muss ein sofortiger Stopp aller Rüstungsexporte in diese Unterstützerstaaten des IS her!

Um den Menschen ein gutes Leben zu ermöglichen bedarf es endlich einer tatsächlichen Entwicklungshilfe! Und da die Bundesregierung auch hierbei so oft jammert, sie habe kein Geld, ein kleiner Vorschlag meinerseits: Spart euch doch den Militäretat oder kürzt bei der Rettung von Zockerbanken, dann ist ausreichend Geld da, um den Menschen in ihren Heimatländern eine Perspektive zu geben!

Daher:

- Schluss mit Kriegseinsätzen der NATO! Diese haben die Terroristen erst geschaffen und die Länder destabilisiert!
- Schluss mit den Waffenexporten an die Terroristen und ihre Unterstützerstaaten!
- Keine Ölgeschäfte mit Terroristen, Schluss mit der Unterstützung des IS durch Saudi-Arabien und die Türkei!
- Wirtschaftliche Hilfe für die Herkunftsländer der Geflüchteten statt Bomben und neuer Angriffskriege
- Sichere Zugangswege für Flüchtlinge nach Europa schaffen!
- Schluss mit einem Europa der Abschottung und Ausgrenzung!

Dem gefährlichen öffentlichen Stimmungswechsel innerhalb der Bevölkerung müssen wir weiter entgegenwirken und den Mitbürgerinnen und Mitbürgern ihre Ängste vor dem Fremden nehmen. Die Refugees sind Menschen wie wir, sie haben es verdient genauso behandelt zu werden! Diese heutige Aktion ist dafür ein wunderbarer Anfang.

Auch in Solingen haben wir Probleme mit PEGIDA-ähnlichen Positionen. Die neurechte Gruppierung „Solinger wachen auf – gegen den Politikerwahn!“ verbreitet unter dem Vorwand gegen die Unterfinanzierung der Kommunen zu protestieren, fremdenfeindliche Hetze gegen Geflüchtete! Beim letzten Mal als sie versuchten vor einer Ratssitzung aufzulaufen, überraschten wir sie mit einer Gegenkundgebung mit mehr als 10 mal so vielen Menschen! Das muss auch so bleiben, wenn wir verhindern wollen, dass sich die öffentliche Meinung weiter wendet! In Solingen existiert eine tolle Willkommenskultur, viele Initiativen, Gruppen und Parteien sind ehrenamtlich im Bereich der Flüchtlingshilfe aktiv! Lasst uns daran anknüpfen und diese positive und solidarische Kultur fortführen! An alle Rassisten, AfDler, Pro-NRWler, autonome Neonazis, PEGIDAS, HoGeSas, Solinger wachen auf-Organisationen und andere Faschisten möchte ich hingegen sagen: Jedes Mal wenn ihr versuchen werdet in unserer Stadt zu hetzen, werden wir da sein, um euch den Boden für eure billige braune Propaganda zu nehmen! Wir lassen uns das Klima nicht von euch braunen Rattenfängern vergiften!

Diese Stadt bleibt bunt statt braun! – Refugees Welcome!

Danke für eure Aufmerksamkeit